

Bergrallyecup 2016

BEWÄLTIGUNG 50JE

Bericht: 6. Lauf zum Herzog Motorsport-Reisemobile Robert Harrer-Bergrallyecup Naas bei Weiz 26.Juni 2016

Karl Schagerl kam, sah und siegte

Es ist sein heuer einziges Gastspiel beim Herzog Motorsport – Reisemobile Robert Harrer – Bergallyecup, aber der verlief eindrucksvoll. Bereits in den beiden Trainingsläufen am Vormittag erzielte der NÖ Karl Schagerl auf seinem VW RallyeGolf Turbo TFSI-R Bestzeit, wobei er im 2. Heat mit 1:09:79 als einziger unter der magischen Zeit von 1:10 min. blieb. Ihm am nächsten kam der Steirer Rupert Schwaiger im Porsche 911 Bi – Turbo.



Im ersten Rennlauf am Nachmittag knallte Schagerl dann mit 1:10:60 eine Bestzeit in den Naaser Asphalt an die niemand herankam, im 2. Lauf mußte er dann auf Grund eines Allradtechnikproblems dem Mürztaler Werner Karl Audi S2R Quattro den Vortritt lassen. Anfang des 3. Rennlaufes kam dann der große Regen und nur



wenige Piloten nahmen das Risiko noch zu fahren auf sich.

Der NÖ Karl Schagerl feierte damit einen unangefochtenen Tagessieg mit 1,4 sec. Vorsprung auf einen weiterhin in Bestform agierenden Felix Pailer im Lancia Integrale, der diesmal Rupert Schwaiger im Porsche 911 Bi – Turbo um den Hauch von 4 Hundertstel Sekunden auf Platz 3 verwies. Auf Platz 4 gesamt der Langenwanger Werner Karl im spektakulären Audi S2R Quattro vor Lokalmatador und Veranstalter Stefan Wiedenhofer dessen Aufwärtstendenz mit dem Mitsubishi Mirage R5 WRT weiter anhält. 6. und damit schnellster 2 Liter Pilot der Südsteirer Andi Marko im STW Audi A4 Quattro vor einem wieder stark agierenden Manuel Seidl aus Gleisdorf im Cup Porsche 997 GT3. Achter und damit schnellster Formel Pilot der Kärntner Hermann Waldy sen. im soundstarken V8 Formel 3000 Lola vor dem NÖ Jürgen Halbartschlager der nach seinem Missgeschick am Rechberg im VW Golf 17 ein tolles Comeback feierte. Die Top 10 Gesamt beschließt ein weiterer Kärntner Hannes Kaufmann im Formel Renault LRM. Drifterkönig Hermann Blasl wird im Opel Kadett C Coupe 16V guter 11. vor dem schnellsten in der 1600er Klasse Manuel Michalko der im Citroen Saxo RP4 den ausgezeichneten 12. Gesamtrang belegte. Auf Platz 13 dann der beste Gruppe N Pilot Dieter Holzer im Mitsubishi EVO 8. Mit Platz 14 feiert der Leobener Heiko Fiasch im Opel Astra GSI ein gelungenes Comeback. Die Top 15 beschließt schlußendlich der Gleisdorfer Michael Wels im VW Scirocco.

Klassenergebnisse:

E1 + 2000 cm³ 4 WD



Der NÖ Karl Schagerl feiert bei seinem einmaligen Gastauftritt in dieser Rennserie mit seinem VW Rallye Golf Turbo eine relativ ungefährdeten Klassensieg vor einem auch diesmal stark fahrenden Felix Pailer im Lancia Delta Integrale. Auf Platz 3 vervollständigt der Mürztaler Werner Karl im Audi S2R Quattro das Podium. Lokalmatador und Veranstalter Stefan Wiedenhofer wird im Mitsubishi Mirage R5 WRT guter 4. vor dem Salzburger Stefan Promok im schwarzen Mitsubishi EVO VIII. Pech für Markus Binder der seinen Ford Cosworth mit Getriebeschaden im 1. Rennlauf abstellen mußte.



E1 + 2000 cm³ 2 WD

6. Rennen und der 6. Sieg für den Koglhofer Rupert Schwaiger, der in seinem Porsche 911 Bi – Turbo mit Riesenschritten Richtung Titelverteidigung eilt. Den Porsche Doppelsieg, übrigens der 2. in Folge komplettiert der Gleisdorfer Manuel Seidl mit einer Top Performance im Cup Porsche 997 GT3.



Auf Platz 3 ein bestens aufgelegter Karl Heinz Binder im bärenstarken Ford Sierra RS 500. Manfred Platzer wird mit kontinuierlich guten Zeiten 4. vor Andreas Müllner der seinem BMW M3 nach einem High Speed Dreher im 1. Trainingslauf noch auf den guten 5. Platz bringt.



Auf Platz 6 der Chefmechaniker von Karl Schagerl, Gerhard Moser, der nicht nur ein perfekter Schrauber sondern auch den VW Polo G40 zu bewegen weiß. 7. Platz schließlich für VW Käfer Pilot Karl – Heinz Schauerl der in Naas sein 10 jähriges Jubiläum beim Bergallyecup feierte.



E1 – 2000 cm³

Einmal mehr souverän der dominierende Pilot dieser Klasse Andi Marko im STW Audi A4 Quattro, für den Südsteirer war es der 6. Sieg in Folge. Auf Platz 2 feiert der NÖ Jürgen Halbartschlager ein sensationelles Comeback auf dem VW



Golf 17. Einmal mehr nicht nur spektakulär, sondern auch schnell mit Platz 3 der OÖ Hermann Blasl im Opel Kadett C Coupe. Eine gelungen Rückkehr feiert auch der Leobener Heiko Fiausch mit Platz 4 im Opel Astra GSI. Mit Platz 5 erzielte der Gleisdorfer Michael Wels VW Scirocco einmal mehr ein Topresultat und verwies Markenkollegen Markus Habeler auf Platz 6. Auf Platz 7 mit toller Performance ein weiterer NÖ Michael Emsenhuber im VW Corrado 16V. Rene Panzenböck und der Renault Clio R3, ein Duo von dem man in Zukunft sicher sehr viel erwarten kann, diesmal ein guter 8. Rang vor Markus Müllner im 1er Golf GTI. Manfred Majkovski Renault Megane Coupe und Werner Jud VW Golf 2 belegen die Ränge 10 und 11 vor der einzigen Dame im Starterfeld Beate Steiner im Seat Ibiza. Der Leibnitzer Martin Povoden belegt in der stark besetzten 2 lt. Klasse im Renault Megane Platz 13.

E1 – 1600 cm³



Überragend auch diesmal Seriensieger Manuel Michalko im Citroen Saxo RP4. Er ist auch einer von 4 Piloten die bisher alle 6 Läufe in ihren Divisionen siegreich beendeten. Auf Platz 2 und damit schnellster 1400er, die aber auf Grund zu wenig Starter in die nächsthöhere Klasse gereiht wurden der Südsteirer Günter Strohmeier im Alfa Sud vor dem Weststeirer Michael Schnidar im



Honda Civic, Johann Blecha im Suzuki Swift wird guter 4. und belegt Platz 2 bei den 1400cm³.



Division A + 2000 cm³

Nicht nur in der ÖM Automobilschlalomstaatsmeisterschaft top unterwegs, sondern auch am Berg eine Klasse für sich, Andi Perhofer im Subaru Impreza WRX STI. Auf Platz 2 im weißen Mitsubishi EVO7 Wolfram Sommer.



Gruppe A – 2000 cm³



Nach Seggauberg 2. Sieg in Folge für Lokalmatador Thomas Lickel aus Weiz im Opel Kadett GSI, wird der Mann zum Seriensieger? Platz 2 für den Feldbacher Patrick Lorensen im für ihn doch ungewohnten Rallye Citroen Xsara von Manuel Pfeifer, aber wichtige Pkt. für die Meisterschaft. Auf Platz 3 schlussendlich der Grazer Johann Harrer im Alfa 145. Kein Glück für Stefan Grünauer der seinen Peugeot 206 S1600 mit Getriebeschaden abstellen musste.





Klasse N + 2000 cm³

Ein weiterer Sieg für den Mixnitzer Dieter Holzer im Mitsubishi EVO 8, der damit auch seine Führung in dieser Klasse weiter ausbaut. Ihm auf den Fersen bleibt aber der Piregger Reinhold Taus im Subaru Impreza WRX STI. Auf Tuchfühlung mit Platz 3 der Krieglacher Mitsubishi EVO9 Pilot Peter Prohard.



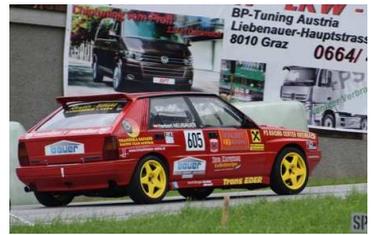
Klasse N – 2000 cm³

Zwei Honda Piloten dominieren diese Klasse. Nach dem ÖM Lauf vor einer Woche in Slowenien drehte diesmal Chris – Andre Mayer den Spieß um und siegte vor Helmut Harrer beide auf Honda Civic Type R. auf Platz 3 Lokalmatador Patrick Flechl im Opel Astra GSI. Wolfgang Schutting wird im Renault Clio Williams guter 4.



Historisch + 2500 cm³

Der Kärntner Gerald Glinzner feiert einen weiteren Sieg und baut die Führung damit weiter aus, aber Reinhold Prantl bleibt ihm auf den Fersen, einmal mehr ein beherztes Duell der beiden Porsche Carrera Piloten. Der Burgenländer Herbert Neubauer feiert nach seinem Motorschaden mit Platz 3 ein gelungenes Comeback.



Historisch – 2500 cm³



Es geht weiter Richtung 9. Titel in Folge. Der 6. Sieg im 6. Rennen Mario Krenn Ford Escort RS 2000 weiter auf Erfolgskurs. Der NÖ Manfred Zöchling VW Golf GTI bleibt auf Schlagdistanz, muß aber seinen Boliden im 3. Rennlauf mit technischen Defekt abstellen. Das Podium komplettiert mit einer Top Leistung der Mellacher August Gratzner im Lancia Beta Montecarlo. Gerald Schröcker Alfa



Sud siegt in der 1600er Klasse, wird aber auf Grund zuwenig Starter in die nächsthöhere Division gereiht und wird hier guter 4. vor dem NÖ. Adi Hochecker im Opel Kadett C Coupe. Franz Haidn im BMW 325 E30 wird 6. vor Lokalmatador Erwin Mandl 2. – 1600cm³ im NSU TT.

Formelfahrzeuge

Hier waren 3 Kärntner in Front.

Die Formelklasse gewinnt der Kärntner Hermann Waldy sen. Hannes Kaufmann im Formel Renault LRM und He3rmann Hartberger Martin Scherf wird im Formel Renault 2.0 guter 4.



im soundstarken V8 Formel 3000 Lola vor Waldy jun. im Tatuus Formel Renault. Der

Der nächste Lauf am Sonntag

21. August

in Hofstätten b. Gleisdorf.

Veranstalter:

Michael Wels und der MSC. Gleisdorf



Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger Presse: Herzog Motorsport-Reisemobile Robert Harrer-Bergrallyecup 2016

OSK Bergrallyepokal